



MITGLIEDER NACH GRUPPEN



Nah an den Beschäftigten – ein Grund für die Attraktivität der IG Metall.

# Auf neuem Höchststand

**Mitgliederentwicklung** Die IG Metall Küste wächst weiter und startet mit vielen neuen Mitgliedern ins neue Jahr. Schwerpunkt ist das Thema Transformation.



Mehr zum Thema

Mehr zur Mitgliederentwicklung und der Diskussion über die Transformation:

- igmetall-kueste.de/ueber-uns/
- igmetall-kueste.de/transformation/

Mehr Angestellte, mehr Jugendliche, mehr Auszubildende und mehr Frauen: Die Zahl der Mitglieder ist im IG Metall-Bezirk Küste auf den neuen Höchststand von 182 400 gestiegen. Das sind 1000 mehr als ein Jahr zuvor (+ 0,6 Prozent). 2018 war das fünfte Jahr in Folge mit einer positiven Mitgliederentwicklung des Bezirks.

**Nah an der Basis** »Die anhaltend guten Zahlen zeigen, dass wir attraktiv für neue Mitglieder sind. Mit 13 400 Neuaufnahmen haben wir im vergangenen Jahr ein absolutes Rekordniveau erreicht«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Wesentlicher Grund für den Mitgliederzuwachs sei, dass die Gewerkschaft die Themen der Beschäftigten aufgegriffen habe. In der Tarifrunde zur Arbeitszeit in der Metall- und Elektroindustrie sowie in zahlreichen betrieblichen Auseinandersetzungen auch in anderen Branchen sei das gelungen, so Geiken. »Nur mit einer starken Mitgliederbasis im Betrieb lassen sich Tarifverträge und andere Verbesserungen für die Arbeitnehmer durchsetzen«, so der IG Metall-Bezirksleiter.

**Zeit statt Geld** Weiterhin groß ist das Interesse der Beschäftigten in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie, statt dem tariflichen Zusatzgeld acht zu-

sätzliche freie Tage in Anspruch zu nehmen. Nach den Rückmeldungen aus den Geschäftsstellen wollen mehr als 16 000 Beschäftigte im Bezirk Küste, die Kinder betreuen, Angehörige pflegen oder in Schicht arbeiten, diese im Tarifabschluss vom Februar 2018 vereinbarte Wahlmöglichkeit nutzen. »Die Umsetzung in den Betrieben läuft gut. Wir gehen davon aus, dass weit mehr als 90 Prozent der Anträge genehmigt werden. Die Ablehnungen gehen meist auf formale Gründe zurück, weil die Beschäftigten bestimmte Anspruchskriterien nicht erfüllen«, erläuterte Geiken.

**Strukturwandel gestalten** Schwerpunkt der Gewerkschaft in diesem Jahr ist die Transformation. Mit einer breit angelegten Befragung soll eine Diskussion in den Betrieben über die Veränderungen durch die Digitalisierung und Elektromobilität und die Folgen für die Beschäftigten angestoßen werden. »Wir müssen alles dafür tun, dass wir Wertschöpfungsketten und Industriearbeitsplätze in Deutschland erhalten und die Beschäftigten bei den tiefgreifenden Veränderungsprozessen mitgenommen werden«, erklärte Geiken. »Besonderes Augenmerk gilt Ostfriesland. Die Region ist mit der Umstellung des VW-Werks in Emden auf Elektromobilität und den Entlassungen in der Windkraftindustrie stark betroffen.«

Foto/Grafik: Peter Bisping

## Internationaler Frauentag

Am Internationalen Frauentag am 8. März ist auch in diesem Jahr wieder viel los im Bezirk. Es gibt betriebliche Aktionen, aber auch die IG Metall-Geschäftsstellen laden zu Veranstaltungen ein. Eine Übersicht liefert eine Landkarte auf der Webseite des Bezirks.

▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

## Neue Ausgabe der metallerin

Schwerpunkt der metallerin ist das Thema »Internationale Solidarität – heraus zum Frauenkampftag«. Die Ausgabe erscheint wie gehabt in verschiedenen Regionalausgaben und ist in den Geschäftsstellen im Bezirk Küste erhältlich. Im Internet steht sie ebenfalls zum Abruf bereit.

▶ [igmetall-kueste.de/frauen](http://igmetall-kueste.de/frauen)

## Tarifabschluss bei Stute Logistics

Mehr Geld für die 1500 Beschäftigten an den fünf Standorten des Airbus-Dienstleisters Stute Logistics in Bremen, Hamburg und Stade: Nach dem Tarifabschluss, auf den sich die IG Metall Küste mit dem Unternehmen nach drei Verhandlungen geeinigt hat, steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen in drei Stufen – um 3,5 Prozent rückwirkend zum 1.1.2019, um 2,5 Prozent zum 1.1.2020 und um weitere 2,5 Prozent zum 1.1.2021.

Das Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird in zwei Stufen erhöht und zukünftig prozentual an die monatlichen Entgelte angebunden. Die Zahl der Urlaubstage steigt künftig nach kürzerer Betriebszugehörigkeit auf bis zu 30 Tage. Mit der Januarabrechnung 2020 gibt es außerdem eine Einmalzahlung von 350 Euro nur für IG Metall-Mitglieder. Der Tarifvertrag läuft bis Ende 2021.



Foto: IG Metall

**Warnstreik der Beschäftigten von Autoliv, Autoflug und der Pelz-Gruppe bei Autoliv in Elmshorn.**

## Textiler machen erfolgreich Druck

Beschäftigte in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie an der Küste sind für ihre Forderungen auf die Straße gegangen. In Elmshorn bei Autoliv legten Kolleginnen und Kollegen von Autoliv, Autoflug und der Pelz-Gruppe ihre Arbeit nieder und machten Druck

auf die Arbeitgeber. Mit ihren Aktionen trugen sie zum erfolgreichen Tarifabschluss bei: deutlich mehr Einkommen (4,9 Prozent in zwei Stufen plus Einmalzahlung) und eine verbesserte Altersteilzeit.

Mehr Bilder gibt es hier:

▶ [flickr.com/photos/ig\\_metal\\_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metal_kueste)

## Elsflether Werft: positive Zeichen für Beschäftigung

### Neuer Vorstand und Aufsichtsrat eingesetzt

Die IG Metall Küste begrüßt die Ankündigung der neuen Führung der Elsflether Werft, die Zukunft des Unternehmens und der Arbeitsplätze sichern zu wollen. »Mit dem neuen Vorstand und Aufsichtsrat gibt es wieder eine Perspektive, dass die Gorch Fock weitergebaut werden kann«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Der Neustart an der Spitze des Unternehmens sei ein gutes Zeichen für die 120 Beschäftigten der Elsflether Werft und der Bredo Werft, wo das Schiff im Dock liegt, sowie für die zahlreichen Zulieferer.

**Ermittlungen** Aufsichtsrat und Vorstand der Elsflether Werft waren Ende Januar mit sofortiger Wirkung abberufen worden. Gegen den bisherigen Vorstand laufen Ermittlungen wegen des Verdachts

der Untreue. Parallel dazu hatte das Bundesverteidigungsministerium angekündigt, das Segelschulschiff Gorch Fock weiterbauen zu wollen. »Durch ein Aus für die Gorch Fock wären nicht nur viele Millionen Euro an Steuergeld verloren, sondern auch hunderte Arbeitsplätze bei Werften und Zulieferern in Bremen und Niedersachsen gefährdet«, so der Gewerkschafter.

**Vertrauen aufbauen** Geiken machte auch deutlich, dass es jetzt darum gehe, dass die neue Geschäftsführung wieder Vertrauen beim Bundesverteidigungsministerium aufbaue, um das Projekt »Gorch Fock« und damit die Werft zu retten. Parallel dazu müssen die schwerwiegenden Vorwürfe gegen den bisherigen Vorstand von der Staatsanwaltschaft aufgeklärt werden.

## Neu im Bezirk Küste

Seit dem 1. Februar ist Carsten Bremer neuer Tarifsekretär im Bezirk Küste. Er folgt auf Bernd Rosenbaum, der in die Geschäftsstelle Bremen wechselte.

Carsten ist für die Tarifpolitik in der Metall- und Elektroindustrie, Textil- und Bekleidungsindustrie und Kontraktlogistik zuständig. Zuvor war er Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Salzgitter-Peine.



Carsten Bremer

Foto: StudioLine



Lea Marquardt

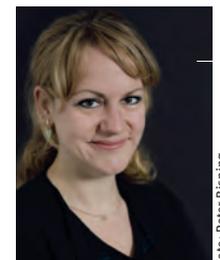
Foto: Peter Bisping

Bereits seit dem 1. Juni 2018 ist Lea Marquardt im Tarifteam des Bezirks Küste.

Zuvor war

Lea Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Offenburg.

Stefanie Hampe ist seit dem 1. März als politische Sekretärin für den Bereich Bildung zuständig. Zuvor arbeitete sie bei der IG Metall Region Hamburg. Dort betreute Hampe das Handwerk.



Stefanie Hampe

Foto: Peter Bisping

Unterstützt wird sie von Annika Mildner. Mildner ist als Verwaltungsangestellte in die Bezirksleitung Küste gewechselt.



Annika Mildner

Foto: Peter Bisping

Zuvor war sie Jugendsekretärin bei der IG Metall Region Hamburg.

TERMINE

**Arbeitskreis AGU**

5. März, 16.30 Uhr

**AK Senioren Stadt**

6. März, 9 Uhr

**Ortsjugendausschuss**

6. März, 16 Uhr

**AK Geschichte**

12. März, 14 Uhr

**AK VKL**

12. März, 16.30 Uhr

**AK Senioren Nord**

13. März, 10 Uhr

**AK Behindertenpolitik**

18. März, 16.30 Uhr

**AK Werkverträge**

20. März, 15.30 Uhr

**AK Erwerbslose Stadt**

21. März, 15 Uhr

**AK Erwerbslose Nord**

26. März, 15 Uhr

**AK Alternative Produktion**

26. März, 16 Uhr

**AK Automobil**

27. März, 9 Uhr

**Netzwerk Angestellte**

27. März, 17 Uhr

## Warnstreik auf der Hütte – deutliches Signal der Bremer Stahlbelegschaft

Es ist Tarifrunde im Stahl. Drei Verhandlungen haben seit Januar stattgefunden. Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Sie halten die Forderung der IG Metall für »völlig überzogen«, haben aber selbst noch kein eigenes Angebot vorgelegt.

Um mehr Druck auf die Verhandlungen zu legen, sind am 12. Februar 1000 Kolleginnen und Kollegen der Bremer Hütte dem Warnstreik-Aufruf der IG Metall gefolgt. »Die Kolleginnen und Kollegen haben erwartet, dass die Unternehmen in der dritten Runde endlich ein Angebot vorlegen, damit man in dieser Tarifrunde weiterkommt. Dass das nicht passiert ist, empfinden wir als respektlos«, so der Vertrauenskör-



Kolleginnen und Kollegen der Hütte



Warnstreik bei ArcelorMittal in Bremen

perleiter Mike Böhlken über die Stimmung im Betrieb.

Diese Stimmung machte sich beim Warnstreik Luft. Die Beschäftigten aus Früh- und Tagschicht zogen in einer Demonstration durch das Werk vor das Verwaltungsgebäude der Hütte und setzten damit ein deutliches Signal, dass der Vorstand und Arbeitgeberverband sicher verstanden haben.

Am Kundgebungsort warteten schon Delegationen aus dem Daimler Werk, von Airbus, Airbus A400 M, Premium Aerotec und Gestra sowie von den Partnerfirmen der Hütte, um solidarische Grüße zu überbringen. Auf der Kundgebung sprachen dann der Betriebsratsvorsitzen-

der Mehmet Tokmak, Klaus Hering als Mitglied der Verhandlungskommission, Lea Schoffers von der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall, Ute Buggeln.

Die Botschaft war unmissverständlich: Die Zeit der Appelle zur Mäßigung und Zurückhaltung ist vorbei. In den letzten Jahren wurde im Stahl wieder richtig gutes Geld verdient – und daran sind die Beschäftigten nun zu beteiligen.

Die nächste Verhandlung findet am 18. Februar in Düsseldorf statt. Sollte es dann immer noch nicht für ein vernünftiges Angebot seitens der Arbeitgeber ausreichen, dann müssen wir eben noch einmal ran.

## Neujahrsempfang der IG Metall Bremen: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2018

### Die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder wächst in Bremen im fünften Jahr in Folge.

Über 200 Gäste waren der Einladung der IG Metall Bremen zum Neujahrsempfang in das Gewerkschaftshaus gefolgt. Mit Blick auf die Mitgliederentwicklung des Vorjahres herrschte besonders gute Stimmung: Das fünfte Jahr in Folge wächst die IG Metall Bremen. 2018 sind 4145 neue Mitglieder eingetreten. Damit erreicht die Gewerkschaft einen Stand von über 33800 Mitgliedern.

Ute Buggeln eröffnete den Empfang mit einer klaren Botschaft an die Politik: Die Mitbestimmung in

den Betrieben ist ein zentraler Eckpfeiler des sozialen Zusammenhalts und der Demokratie, und sie muss ausgeweitet werden. Wer akzeptiert, dass viele Betriebe Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten missachten, Betriebsräte verhindern oder Tarifbindung ablehnen, unterhöhlt unsere gesellschaftliche Stabilität.

Mit Blick auf 2019 ist der Fokus unter anderem auf die Wahlen zur Bürgerschaft und zum Europaparlament im Mai 2019 gerichtet. Die EU stand im besonderen Fokus des

Empfangs mit dem Festredner Dirk Bergrath, Leiter des IG Metall-Büros in Brüssel. »Rechtspopulisten und Anti-Europäern darf man das Europaparlament nicht überlassen.

Europa und seine Institutionen müssen gestärkt werden, um für mehr soziale Gerechtigkeit in ganz Europa zu sorgen«, so das klare Statement des IG-Metall-Festredners.



IMPRESSUM

IG Metall Weser-Elbe

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven

Telefon 0471 922 03 0, Fax 0471 922 03-20

Weser-Elbe@igmetall.de, igmetall-weser-elbe.de

Redaktion: Doreen Arnold

## Es läuft besser mit...

...der IG Metall Weser-Elbe. Mach mit beim 6- Kilometer-Firmenlauf in Cuxhaven.

Hallo Du, genau Du!

Wir suchen DICH!

**Beteilige Dich am Sonntag, 14. April 2019, am 6-Kilometer Firmenlauf beim 13. Cuxhavener Stadtparkassen Marathon 2019.**

Die IG Metall Weser-Elbe übernimmt für jedes Mitglied die Startgebühr, und Du erhältst zusätzlich ein kostenloses IG Metall-Trikot vor Ort.

Der Lauf startet um 13.30 Uhr. Zeitpunkt, Ort und weitere Informationen bezüglich Deiner Startunterlagen erhältst Du nach Deiner Anmeldung.

Anmelden kannst Du Dich bis zum 1. April (mit Angabe deiner Mitgliedsnummer bzw. Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Trikotgröße) bei Deinem Betriebsrat, per E-Mail an [Ayla.Bannick@igmetall.de](mailto:Ayla.Bannick@igmetall.de) oder telefonisch: 0471 922 03-12.

Egal, wie schnell Du bist, ob Du laufen oder walken möchtest: Du bist herzlich willkommen. Wir sind außerdem **mit einem Stand, Attraktionen und Materialien** vor Ort und freuen uns ebenso über zahlreiche Besucher und Zuschauer!

Feuer' Deine Kolleginnen und Kollegen an!  
Für das kreativste Plakat gibt es einen Preis.  
Vor Ort an unserem Stand findest Du alles, was man für ein tolles Plakat braucht.

Weitere Attraktionen, z. B. der kostenfreie Kinderlauf über 400, 1000 und 2000 Meter, laden zum Verweilen ein.



*Deine Anmeldung ist verbindlich!  
Deine IG Metall Weser-Elbe*



*Vor Ort wird es wieder Aktionen zum Thema „Respekt“ geben. Wir freuen uns auf Dich!*



### TERMINE

#### Delegiertenversammlung

■ 5. März, 15.30 Uhr

#### Ortsvorstand

■ 12. März, 8 Uhr

#### Arbeitskreis Erwerbslose

■ 12. März, 15 Uhr

#### Handwerksausschuss

■ 12. März, 18 Uhr

#### Ortsfrauenausschuss

■ 8. März, 17:30 Uhr

#### Arbeitskreis Senioren

■ 11. März, 9 Uhr

#### B-Team

■ 20. März, 14 Uhr

## Neues aus der Geschäftsstelle

Wir gratulieren Sabrina Reinke zur erfolgreichen Abschlussprüfung. Glücklicherweise dürfen wir sie weiterhin zu unserem Team zählen und müssen nicht auf sie verzichten.

Sie ist für den Mitgliederbereich in unserer Geschäftsstelle zuständig. Noch einmal herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Seit Februar verstärkt uns Myriam Hinck als Praktikantin im Rahmen einer Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement. Das Praktikum läuft bis Anfang Februar 2020. Herzlich willkommen im Team der IG Metall Weser-Elbe!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

## Arbeitskampf Textil und Bekleidung

Nicht nur verständnisloses Kopfschütteln, sondern große Empörung gab es bei den Kolleginnen und Kollegen als Reaktion auf das Angebot der Arbeitgeberseite zur zweiten Tarifverhandlung im Januar. Unter dem Motto »Es ist Fünf vor Zwölf« beteiligten sich über 400 Kolleginnen und Kollegen aus den Unternehmen Autoliv, Autoflug und Pelz am Arbeitskampf und folgten dem Aufruf der IG Metall Unterebbe zum Warnstreik vor dem Werkstor der Firma Autoliv in Elmshorn.



### ►TERMINE

#### Betriebsräte-Netzwerk Arbeitszeitfragen

Dienstag, 5. März, 15 Uhr  
Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe,  
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

#### Arbeitskreis Senioren

Mittwoch, 6. März, 14 Uhr,  
Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe

#### Betriebsräte-Netzwerk – Kommunikation und Öffentlichkeit

Dienstag, 12. März, 15 Uhr,  
Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe

#### Betriebsräte-Netzwerk Lohngestaltung

Mittwoch, den 20. März, um 15 Uhr  
im Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe

#### Gestaltung der Betriebsratssitzung

Donnerstag, 21. März, 15 Uhr,  
Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe

#### Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 28. März, 16 Uhr,  
Sitzungszimmer  
der IG Metall Unterebbe

## 24. ordentlicher Gewerkschaftstag der IG Metall

**Vom 6. bis zum 12. Oktober heißt es in Nürnberg »Miteinander für Morgen – solidarisch und gerecht«**

Fast 500 Delegierte werden im Oktober auf dem Gewerkschaftstag in Nürnberg die programmatischen Leitlinien der IG Metall für die nächsten vier Jahre diskutieren und beschließen. Der Gewerkschaftstag findet in Zeiten großer Umwälzungen und Unsicherheiten statt. Die vielfältigen Triebkräfte der Transformation – allen voran die Digitalisierung von Produkten und Prozessen, die fortschreitende Globalisierung und die Dekarbonisierung der Industrie – lösen weitreichende Veränderungsprozesse aus: in der Arbeitswelt, in Wirtschaft und Gesellschaft und damit auch in den Betrieben.

Auf dem Gewerkschaftstag wollen wir debattieren, wie wir weiterhin für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt eintreten. Und

wie wir die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten gemeinsam mutig, aktiv und, wo nötig, auch im Konflikt mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern gestalten können.

Wir leben in einer Zeit bedeutender Veränderungen. Die Welt des 21. Jahrhunderts entsteht vor unseren Augen neu, bedrohlich und verheißungsvoll zugleich. Ein globaler Markt von nie gekannten Ausmaßen ist entstanden, ein fieberhafter wissenschaftlich-technischer Fortschritt verändert unsere Lebens- und Arbeitswelt, drohende ökologische Zerstörungen erfordern den Umbau von Wirtschaft und Industrie. Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel verändern unsere Welt im Großen und reichen tief in unseren Alltag hinein.



### MITMACHEN – DEBATTENPAPIER

Deine Beteiligung ist gefragt!

- Wie schätzt Du die Lage ein?
- Welche Themen sollen wir in Zukunft in den Blick nehmen?
- Gibt es weitere wesentliche Fragen oder Herausforderungen?

Wir freuen uns auf Deine Antworten und Rückmeldungen.

Deine Einschätzungen und Ideen kannst Du uns bis zum 10. März per E-Mail an [unterelbe@igmetall.de](mailto:unterelbe@igmetall.de) mitteilen.

►IMPRESSUM

**IG Metall Emden**

Kopersand 18, 26723 Emden,

Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50,

► [emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de), ► [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt



# Die gesetzliche Rente muss den Lebensstandard sichern

## Gut besuchter 14. »Emder Dialog« in der Volkshochschule

Etwa 150 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung der IG Metall Emden am 7. Februar ins Forum der Emdener Volkshochschule zum 14. »Emder Dialog«, bei dem lebhaft über die Rente diskutiert wurde. Zu Gast waren die Bundestagsabgeordnete Amira Mohamed Ali (Die Lin-

ke), Christian Dürr (FDP) und Johann Saathoff (SPD) sowie die Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz (Bündnis 90/Die Grünen) und Josef Holtvogt (CDU).

Dirk Neumann vom Vorstand der IG Metall machte vorab deutlich, wie sehr das Niveau der gesetzlichen

Rente sinkt und was aus Sicht der IG Metall dagegen getan werden muss. Birgit Mangels-Voegt moderierte die Veranstaltung. Der Ortsjugendausschuss und die Senioren der Emdener IG Metall begleiteten das Programm mit eigenen Aktionen. »Die Resonanz auf solche Veranstaltungen

zeigt, wie sehr die Menschen sich um eine auskömmliche Rente sorgen. Es ist ein gesellschaftlicher Skandal, dass immer mehr einseitig zu Lasten der Beschäftigten privatisiert wird und der gesetzliche Rentenanspruch sinkt«, sagte Michael Hehemann, Erster Bevollmächtigter.

►TERMINE

**Rechtsberatung**

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder bei der DGB Rechtsschutz Emden.

**Rentenberatung**

Donnerstag, 7. März und 21. März, in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden.

**Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**

Donnerstag, 7. März und 21. März in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden.

►RADIO OSTFRIESLAND

»Nees van d'IG Metall«

Samstag, 16. März, 14 bis 15 Uhr.

UKW 94,0 Aurich,

UKW 87,7 Emden,

UKW 109,9 Leer.

Die Termine der IG Metall-Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche stehen im Internet auf der Seite

► [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de).

## Aktionstag für die Gleichstellung der Frau ist der Internationale Frauentag am 8. März



**Frauen kämpfen seit Jahrhunderten für ihre Rechte: für bessere Arbeitsbedingungen, gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit und die Gleichstellung der Frau! Der Einsatz der Frauen für ihre Rechte geht heute weiter. Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Emden will das mit den Frauen am Sonntag, 10. März, bei einem Frauenbrunch bekräftigen.**

►MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Die IG Metall Emden lädt zur Mitgliederversammlung für Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner, Schüler und Schülerinnen sowie Studierende ein.

Sie findet am Dienstag, 19. März, um 8.30 Uhr in der Pumpstation Emden statt.

Die Tagesordnung sieht so aus:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grundsätzliches zum Wahlablauf
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Nachwahl von zwei Delegierten zur Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes.

## 35-Stunden-Woche ab 1. Februar bei Linde und Wiemann



In der 4. Verhandlung konnte die IG Metall Emden für die Kolleginnen und Kollegen von Linde und Wiemann den vollen Umfang des Flächenarbeitsvertrags der Metall- und Elektroindustrie durchsetzen.

## Bingo!



»Bingo!« heißt es wieder am Mittwoch, 27. März, um 15 Uhr. Die Senioren und Seniorinnen der IG Metall spielen im Restaurant »Oase«, dem ehemaligen Soldatenheim Mürwik in Kielseng. Die Buslinie 5 hält direkt vorm Haus. Parkplätze sind reichlich vorhanden. Anmeldungen werden am Dienstag, 19. März zwischen 10 und 12 Uhr im Gewerkschaftshaus erbeten. Achtung: Das Gewerkschaftshaus ist in die Große Straße umgezogen, ins ehemalige Gebäude der VR-Bank. Wie bisher kosten drei Karten zehn Euro. Es locken interessante Gewinne.



## Mitmachen!

Viele Leistungen der IG Metall gelten auch für Rentnerinnen und Rentner, etwa die Freizeitunfallversicherung sowie die Unterstützung bei Notfällen oder im Sterbefall. Die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft mit einem guten Rechtsschutz, gerade in Fragen der Kranken- und Rentenversicherung. Der reduzierte Beitrag liegt bei nur 0,5 Prozent.

Mach mit: Die IG Metall-Senioren sind in vielen politischen Fragen sehr aktiv und bieten gemeinsame Freizeiten an: Betriebsbesichtigungen, Bingo, Besuche von Einrichtungen, die Sommerfahrt und nicht zu vergessen die Weihnachtsfeier. Da die Betreuungsarbeit nur gemeinsam zu stemmen ist, freut sich die IG Metall über Anregungen unter der Telefonnummer 0461 16 84 60 20.

## Neue Adresse

**Das Gewerkschaftshaus befindet sich jetzt an der Großen Straße 21–23. Die weiteren Kontaktdaten sind dieselben geblieben.**



Flensburger Schiffbau im schwierigen Fahrwasser.

# Werft-Krise abgewendet?

## Viele Gespräche der IG Metall-Vertrauensleute

Die Krise zeigte sich zunächst im Rückzug der Werksvertragsfirmen. »Das war echt finster«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt. »Da kamen mir viele Menschen entgegen, die ihr Hab und Gut in Plastiktüten aus der Werft trugen.« Schon kurz danach wurde auf der Mitarbeiterversammlung die ganze Misere deutlich: Die Januar-Gehälter seien sicher, sagte der FSG-Geschäftsführer. Das waren sie aber nicht!

**Die Angst war groß** Die Angst war riesengroß. Droht eine Insolvenz? Der Betriebsrat und die Vertrauensleute haben ganz großartige Arbeit geleistet und viele Gespräche geführt. Mit Flugblättern wurden die Kollegen und Kolleginnen von Betriebsrat und IG Metall informiert. Viele und nicht zuletzt die Oberbürgermeisterin sagten ihre Unterstützung zu. Am 1. Februar

drohte das Aus. Tags zuvor kam Eystein Eriksrud vom norwegischen Eigentümer Siem Industries nach Flensburg und bedankte sich für den Einsatz der Kollegen, die unter schwierigen Bedingungen das letzte Schiff fertiggestellt hätten. Er sicherte die Zukunft der Werft, Zahlung der Rechnungen und der Gehälter zu. Geschäftsführer Rüdiger Fuchs müsse gehen.

Bis Redaktionsschluss war nicht klar, ob die Rechnungen bezahlt werden, damit die FSG weiter Strom beziehen und Leiharbeitende sowie Beschäftigte mit Werkverträgen ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Es ist kaum zu ertragen, wie mit den Schicksalen der Beschäftigten und Lieferanten umgegangen wird. Künftig müssen Betriebsrat und Belegschaft frühzeitig eingebunden werden. Nur dann ist ein echter Neuanfang möglich.

## Betriebsratswahlen bei Stute Logistics

Stute Logistics übernimmt für viele Betriebe die Logistik, in Flensburg unter anderem für Krones. Handwerkssekretär Ulf Thomsen schildert ein Beispiel: »Da geht man am Freitag als Stamm-Mitarbeiter raus und am Montag als Kontraktlogistik-Mitarbeiter wieder rein. Es hat sich eigentlich nichts verändert, bis auf die Farbe des Overalls – und natürlich die Bezahlung.« Stute verhandelt durchaus mit der IG Metall Tarife, aber eben nicht in Flensburg.

»Noch nicht«, sagt Ulf Thomsen. Denn eine IG Metall-Kollegin bei der Flensburger Niederlassung sprach mit ihren 50 Beschäftigten sprach den Gesamtbetriebsrat in Hamburg und die IG Metall Flensburg an, um die Betriebsratswahl in Flensburg einzuleiten. Alle nötigen Informationen über die nächsten Schritte bekommt sie von der Geschäftsstelle. Ulf Thomsen denkt aber schon weiter: »Mir ist wichtig, dass wir auch einen Tarifvertrag hinbekommen.«

## Tarif bei Danfoss Silicon Power?

IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt lud Interessierte und Metaller und Metallerinnen von Danfoss Silicon Power zum Gespräch ins Gewerkschaftshaus: »Ich habe eine Übersicht gemacht, was eigentlich im Tarifvertrag steht und was für Danfoss gilt.« Das soll die positive Mitgliederentwicklung in dem Flensburger Hightech-Betrieb weiter befeuern und die Grundlage für einen Tarifvertrag bilden. Darüber hinaus gibt es ein Netzwerktreffen der Geschäftsstellenleiter der nördlichen Danfoss-Standorte und Betriebsräte in Schwerin, Neumünster und Flensburg.

## Insolvenz bei Jensen & Rist

Die kleine Sanitärfirma Jensen & Rist aus Husby mit zehn Kollegen ist insolvent. IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen ist besorgt, dass der Betrieb Opfer des Unterbietungswettbewerbs in der Branche ist: »Ich sehe jeden Tag auf der Autobahn die auswärtigen Firmenwagen der Schmutzkonzurrenz auf dem Weg nach Flensburg. Bei deren Preisen können die lokalen Firmen nicht mithalten. Zusammen mit der Innung sollte dem Lohndumping Einhalt geboten werden. Den Flächentarifvertrag haben wir hinbekommen, aber leider sind nicht alle Betriebe in der zuständigen Innung organisiert.« Ulf Thomsen ruft daher alle Kollegen auf, keine Aufträge an tariflose Betriebe zu vergeben: »Wer Gewerkschaftsmitglied ist und für Tarifverträge kämpft, sollte tarifgebundene Betriebe unterstützen.« Das gleiche gelte für Metallbetriebe oder Tischler: »Ich glaube nicht, dass die Qualität der Arbeit schlechter ist, aber für mich ist das eine Frage der Gemeinschaft. Für mich ist klar: Die Leute vor Ort müssen unterstützt werden.«

## Übersicht über Digitalisierung

Die IG Metall Region Hamburg sucht Betriebe, die an der Befragung zum Transformationsatlas teilnehmen wollen. Der Begriff Transformation umfasst Digitalisierung und Industrie 4.0, aber auch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Globalisierung, die Neugestaltung von Wertschöpfungsketten und den Trend zur Elektromobilität. Der Atlas soll abbilden, inwieweit Betriebe und Beschäftigte von dem Wandel betroffen sind. An der Befragung nehmen einige vom Ortsvorstand ausgewählte Betriebe teil. Es werden weitere gesucht.

Kristin.Schultz@igmetall.de

## Neue Zuständigkeiten

Benjamin Hübner ist neuer Projektsekretär in der Geschäftsstelle. Er übernimmt die Stelle von

Stephan Köppe, der jetzt auch für das Kfz-Handwerk zuständig ist. Stefanie Hampe, die zuvor das Handwerk verantwortete, wechselt als politische Sekretärin in den Bezirk Küste.

Als Nachfolger von Stephan ist Benjamin für kleine und mittelständische Unternehmen zuständig und wird den neuen Jugendsekretär Bjarne Wiedemann unterstützen.

Benjamin machte eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei Thyssen-Krupp Fahrtreppen in Hamburg, wo er Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Sprecher der Konzern-JAV der Thyssenkrupp AG war. Er absolvierte das Trainee-Programm der IG Metall und studierte an der Europäischen Akademie der Arbeit in Frankfurt. Wir wünschen Benjamin einen guten Start in der Geschäftsstelle!



Reichstagswahl 1918: Vor rund 100 Jahren erhielten Frauen in Deutschland das Wahlrecht – ein wichtiger Schritt zur Gleichberechtigung.

# Frauen und Europa: Darum ist die AfD nicht wählbar

## Interview zum Frauenbild der Partei

Am 8. März ist Internationaler Frauentag und vom 23. bis zum 26. Mai finden Europawahlen statt. Interview mit Jutta Neumann-Strutz, Mitglied des Arbeitskreises Frauen der IG Metall Region Hamburg, über die AfD, ihr Frauenbild, ihre Themen für Europa – und warum die Partei aus Sicht der IG Metall und der Frauen nicht wählbar ist.

### Was macht das Frauenbild der AfD aus?

**Jutta Neumann-Strutz:** Im Grundsatzzprogramm der AfD gibt es das »Bekenntnis zur traditionellen Familie als Leitbild«. Der Mann geht arbeiten, die Frau kocht, hütet Kinder zuhause, nicht in Kitas oder Krippen. Um der demografischen Lücke entgegenzuwirken, soll die Geburtenrate gesteigert werden. Migranten bedrohen aus Sicht der AfD die Nation und kommen dafür nicht in Frage. Mit ihrem Rollenbild will die AfD die Zeit zurückdrehen – das ist für mich als Frau und Gewerkschafterin nicht vertretbar.

### Im Mai sind Europawahlen.

**Warum ist die AfD nicht wählbar?** Zwei Beispiele: Die AfD lehnt »Gender Mainstreaming« ab und damit auch die Frauenförderung. Auch will

sie, dass die EU zentrale Kompetenzen verliert. Die IG Metall dagegen steht für eine gemeinsame Lösung der Zukunftsprobleme und nicht für nationale Abschottung.

### Wieso müssen Frauen diese Partei ablehnen?

Wir haben einen langen Kampf um Gleichberechtigung geführt. Die AfD will diese Erfolge zurückdrehen. Und sie steht für Abschottung, Rassismus und Nationalismus – allesamt Werte, die der Gewerkschaft entgegenstehen. Nur miteinander können wir die Zukunft gestalten.



## Frühstück zum Frauentag

Die IG Metall Region Hamburg feiert den Internationalen Frauentag am 8. März mit einem Frauenfrühstück am Sonntag, den 10. März, um 10.30 Uhr im »Klub« (Besenbinderhof 62, 20097 Hamburg). Es wird ein Film darüber gezeigt, wie Frauen das Wahlrecht durchsetzten. Anmeldungen nimmt Gabriele Hanke entgegen.

Gabriele.Hanke@igmetall.de

## Tarifergebnis Holz und Kunststoff

In der Tarifrunde der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Hamburg hat die IG Metall ein Ergebnis erzielt. Rückwirkend zum 1. Januar 2019 erhöhen sich die Löhne und Gehälter um drei Prozent und ab dem 1. Januar 2020 um 2,03 Prozent. Die Auszubildenden erhalten abhängig vom Ausbildungsjahr rückwirkend zum 1. Oktober 2018 bis zu 37 Euro mehr und ab dem 1. Oktober 2019 40 Euro mehr im Monat. Zusätzlich erhalten die Vollzeitbeschäftigten für die Monate Oktober bis Dezember 2018 eine Ein-



Aktive Mittagspause bei Steinway & Sons.

malzahlung in Höhe von 300 Euro. Der Lohn- und Gehaltstarifvertrag läuft bis zum 30. September 2020. Für Steinway & Sons werden weiterhin ein Prämientarifvertrag und ein Tarifvertrag zur Einführung eines Wertzeitkontos abgeschlossen.



## TERMINE

### IG Metall-Senioren

#### Bergedorf

5. März, 15 Uhr  
Serrahn 1, Serrahnstraße 1

#### Hamburg

19. März, 13.30 Uhr, Gewerkschaftshaus, Raum St. Georg, Besenbinderhof 60

#### Stade

13. März, 15 Uhr  
DGB-Büro Stade, Jorker Straße 4

## Verstärkung im Team



**Fernando Engel** gelernter Bürokaufmann und wird das Team im Verwaltungsbereich unterstützen. Bei Anfragen steht er gern zur Verfügung:  
► [Fernando.Engel@igmetall.de](mailto:Fernando.Engel@igmetall.de)

Die IG Metall Kiel-Neumünster freut sich, Fernando Engel in der Geschäftsstelle begrüßen zu können. Fernando ist



## Am 8. März ist Frauentag!

### ■ Lyrisch-musikalischer Abend in Neumünster

Am 8. März findet um 19 Uhr im Caspar-von-Saldern-Haus, Haart 32 in Neumünster, die Eröffnungsveranstaltung statt: Paula Quast & Henry Altmann, ein lyrisch-musikalisches Portrait über Mascha Kaléko. Im Anschluss ist ein lockeres Beisammensein inklusive Imbiss geplant. Veranstalterin ist die Gleichstellungsstelle Neumünster: Der Eintritt beträgt inklusive Imbiss 10 Euro.

### ■ Fachtag zu Rechtspopulismus und Tanzparty in Kiel

Am 8. März findet im Gewerkschaftshaus Kiel von 9.45 Uhr bis 15 Uhr der »Fachtag Rechtspopulismus und Antifeminismus« statt. Ab 20 Uhr ist eine feministische Tanzparty im StattCafé (Kulturforum) geplant.

Weitere Infos:

► [Lena.Lehmann@igmetall.de](mailto:Lena.Lehmann@igmetall.de)

Weitere Termine und Veranstaltungen:

► [kiel-neumuenster.igmetall.de](http://kiel-neumuenster.igmetall.de)

# Respekt und Gerechtigkeit: alle mitnehmen

## Stephanie Schmoliner und Martina Kostanowitsch blicken zurück und voraus

Was liegt an im Jahr 2019? Was sind die Schwerpunkte der Geschäftsstelle, worauf wird es ankommen? Diesen und weiteren Fragen stellten sich Martina Kostanowitsch, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Pelz in Wahlstedt und Mitglied im Ortsvorstand, sowie Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle Kiel-Neumünster.

### Kurz und knapp in zwei Sätzen:

#### Wie war das Jahr 2018?

**Stephanie:** Das vergangene Jahr war sehr erfolgreich. Über 700 Kolleginnen und Kollegen durften wir als neue Mitglieder begrüßen, die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie war stark und auch das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

#### Welche Auswirkungen hat das auf das Jahr 2019?

**Martina:** Diese Stärke schwappt auf jeden Fall ins Jahr 2019. Wir haben uns als Geschäftsstelle viel auf die Fahnen geschrieben. Betriebspolitisch, tarifpolitisch und auch gesell-



**Frauen gestalten Politik:  
Stephanie und Martina**

schaftspolitisch werden wir die Augen nicht zumachen.

#### Gibt es ein Motto für 2019?

**Stephanie:** Ja, unser Jahresplan steht unter dem Motto »Respekt« – wir werden weiterhin dafür einstehen, dass wir unsere Arbeits- und Lebensbedingungen aktiv mitgestalten und das mit klaren Werten: solidarisch, antirassistisch und gleichberechtigt.

#### »Respekt« – wo findet sich das in Eurer betrieblichen Arbeit wieder?

**Martina:** Wir starten 2019 mit einer wichtigen Tarifrunde in der Textilin-

dustrie. Es geht um faire Bezahlung, und auch das hat etwas mit Respekt zu tun.

#### Was ist zum Thema »Respekt« in der Geschäftsstelle geplant?

**Stephanie:** Gesellschaftspolitisch haben wir unter dem Motto Respekt das ganze Jahr etwas zu sagen.

Am 8. März würdigen wir beispielsweise die Errungenschaften des Frauenwahlrechts.

Die internationale Woche gegen Rassismus im März begleiten wir mit Aktionen. Und auch am 3. Oktober zeigen wir in diesem Jahr Flagge – die Angleichung der Arbeitszeit Ost und West liegt uns weiterhin am Herzen.

#### Was wird der Schwerpunkt in der Betriebspolitik sein?

**Martina:** Betriebspolitisch werden wir uns mit Fragen zur Transformation und mit der Gestaltung von Arbeitsbedingungen der Zukunft beschäftigen – wir sehen hin und gestalten mit!

## Auftakt zu Respekt-Aktionen bei Eisstockmasters erfolgreich



**Ins Halbfinale geschafft: Vertrauensleute bei den Eisstockmasters.**

Mit Spaß und Power haben die Vertrauensleute Kiel-Neumünster an den diesjährigen Kieler Eisstock-Masters teilgenommen. Unter dem Motto »Respekt« schafften sie es bis ins Halbfinale.

Doch das war nur der Auftakt einer Reihe von geplanten Respekt-Aktivitäten in diesem Jahr: Aktionen in den Betrieben, Flagge zeigen am 16.

März in der Kieler Innenstadt, Respektkuchenverkauf am 1. Mai und das Drachenbootrennen am 7. September stehen fest auf ihrer Agenda. Weitere Ideen sind in Planung.

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.

Weitere Infos:

► [Gisela.Griese@igmetall.de](mailto:Gisela.Griese@igmetall.de)

## Kolleginnen und Kollegen von Pelz setzten starke Zeichen

4,9 Prozent im Volumen und bessere Altersteilzeit: Den guten Tarifabschluss in der Textilindustrie haben auch Beschäftigte der Pelz-Betriebe in Wahlstedt erstritten. Mit einer Kundgebung unter dem Motto »Zeit zu handeln! Jetzt geht es um die Wurst!«

haben sie klar vermittelt, dass sie großen Anteil an Wachstum und Produktivität der Betriebe haben. Dass sie daran angesichts der Arbeitsbelastung durch Überstunden, Schichtarbeit und immer mehr Leistungsdruck beteiligt werden, ist mehr als verdient.



**Die Nachtaktion hat sich gelohnt.**

BERATUNGEN

Schwerbehinderte

Angela Bajohr  
Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 04508 18 22

Rechtsberatung

Gesine Gaedke  
nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer 0451 70 26 00 donnerstags von 9 bis 17 Uhr



TERMINE

Migranten und Migrantinnen

Donnerstag, 14. März 2019, 17 Uhr, Raum 3/4

Informationstagung für Betriebsräte

Montag, 11. März 2019, 13 Uhr, Wismar

Tagesschulung für Betriebsräte

Wirtschaftliche Kennzahlen  
Mittwoch, 3. April 2019, 9 Uhr, Media Docks

Senioren und Seniorinnen

Dienstag, 19. März 2019, 10 Uhr, Raum 3/4

Recht, wem Recht gebührt

Donnerstag, 7. März 2019, Wismar  
Donnerstag, 11. April 2019, Lübeck

Noch Fragen?

Für weitere Informationen und/oder Rückfragen ist die IG Metall Lübeck-Wismar telefonisch unter der Rufnummer 0451 70 26 00 erreichbar oder per E-Mail an.

luebeck@igmetall.de

# Hüttemann: Arbeit ruht für vier Stunden

Arbeitgeber sollte nicht nur ins Werk investieren – auch in die Menschen.

Über 100 Beschäftigte von Mayr-Melnhof Hüttemann Wismar haben für vier Stunden die Arbeit niedergelegt. Sie folgten damit dem Warnstreik-Aufruf der IG Metall Lübeck-Wismar. Die Produktion ruhte damit komplett zwischen 12 und 16 Uhr. »Das Werk ist leer. Die Beschäftigten zeigen deutlich, dass Hüttemann sich in den Verhandlungen bewegen muss«, sagte Daniel Friedrich, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck Wismar, auf einer Kundgebung vor dem Werkstor.

Hüttemann investiere zwar ins Werk, man müsse aber auch in die Menschen investieren. »Wir brauchen starke Steigerung. Der Großteil der Arbeiter erreicht nicht einmal den



Durchschnittsverdienst von Mecklenburg-Vorpommern. Ich hoffe, dass der Arbeitgeber die Signale erkennt und sich am Verhandlungstisch deutlich bewegt. Wenn nicht, werden

wir den Warnstreik wiederholen und ausweiten«, so Friedrich.

Die Beschäftigten der Nachtschicht waren dieses Mal nicht aufgerufen.



## Smartwood: Warnstreik auch in Stockelsdorf



Nach drei gescheiterten Verhandlungsrunden hat die komplette Nachtschicht bei Smartwood in Stockelsdorf für einen Warnstreik die Arbeit niedergelegt.

Nachdem der Arbeitgeber inakzeptablen Druck auf ein betriebliches Mitglied der Verhandlungskommission gemacht und gleichzeitig versucht hat, Streikbrecher einzusetzen, ist der Streik auf die komplette Schichtlänge ausgeweitet worden.

IMPRESSUM

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9, 26954 Nordenham,

Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9,

wesermarsch@igmetall.de, igmetall-wesermarsch.de

Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens



## Bilanz gezogen

### Erfolge im Rechtsschutz 2018 und satzungsgemäße Leistungen der IG Metall Wesermarsch

Rechtsprobleme hat jeder mal im Leben. Über 2000 Klagen gehen täglich bei den Arbeits- und Sozialgerichten in Deutschland ein. Dabei geht es um Streitigkeiten nach Arbeitsunfällen, bei Kündigungen oder Krankheiten, Auseinandersetzungen um Rentenbescheide, Abfindungen, Lohnabrechnungen und vieles mehr.

Im Jahr 2018 konnte mit Hilfe des gewerkschaftlichen Rechtsschut-

zes der IG Metall Wesermarsch in 52 Sozialrechtsfällen ein Erfolgswert von 93 942 Euro erreicht werden.

Hinzu kam beim Arbeitsrecht in 180 Fällen ein Erfolgswert von 272 718 Euro. 122 931 Euro wurden an Streikunterstützung ausgezahlt und Sterbegeld an Mitglieder in Höhe von 35 336 Euro.

Diese positive Bilanz zeigt, wie wichtig für die IG Metall-Mitglieder

der Rechtsschutz bei Arbeits- und Sozialrechtsfragen ist.

Mit sachkundiger Beratung und kostenloser Prozessvertretung haben es IG Metall-Mitglieder besser – wenn nötig, durch alle Instanzen.

Denn wer Recht hat, soll sein Recht auch bekommen. Für Beratungstermine können Mitglieder sich einfach an ihre IG Metall-Geschäftsstelle Wesermarsch wenden.



### TERMINE

#### 6. März

16 Uhr: Vertrauensleute: Themen und Vernetzungsabend in der Geschäftsstelle.

#### 7. März

14 Uhr: Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

#### 8. März

Internationaler Frauentag mit Aktionen in einigen Betrieben.

#### 13. März

16.30 Uhr: Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

## Vertrauensleute bei Premium Aerotec haben »Den Blick auf UNS gerichtet«

Die Klausur der Vertrauenskörperleitung bei Premium Aerotec stand unter dem Motto »Den Blick auf UNS gerichtet«. Viele Themen wurden betrachtet, diskutiert und verabredet.

Eine betriebliche Debatte zu Arbeitszeit und Schichtsystemen hat im Februar mit Stefan Schaumburg, Leiter der Tarifabteilung beim IG Metall-Vorstand, begonnen.

Eine Reihe von Vertrauensleuten will sich dem Thema »Neue Schichtsysteme« nähern. Dabei soll es vor allem darum gehen, wie heutige und/oder neue Schichtsysteme dem demografischen Wandel standhalten können.

Die gesellschaftliche Entwicklung spielt in den Diskussionen ebenfalls eine erhebliche Rolle und soll damit zu einem Schwerpunkt werden. Vor allem der Rechtspopulismus in Deutschland und Europa

soll ein wichtiger Baustein der Vertrauensleutearbeit werden – für ein starkes Europa, in dem Menschenrechte, soziale und ökologische Fortschritte sowie ein offenes und faires Miteinander mehr zählen als Rechtspopulismus und Protektionismus.

Darum heißt es bei der Europawahl am 26. Mai, ein Zeichen für und nicht gegen Europa zu setzen.

Weiterhin plant die IG Metall am 29. Juni eine politische Großdemonstration in Berlin. Mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen soll es nach Berlin gehen. Bei allen Teilnehmenden herrschte Einigkeit darüber, dass die Gewerkschaften und damit alle Mitglieder eine hohe Verantwortung tragen, wie sich die Gesellschaft in den kommenden Jahren entwickelt. Wir wollen die Arbeits- und Lebensbedingungen positiv beeinflussen.

Ein weiterer Schwerpunkt in



Vertrauenskörperleitung von Premium Aerotec

der Vertrauensleutearbeit soll die Rentenkampagne der IG Metall werden. Schlagwort dazu ist der Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung.

Im Oktober dieses Jahres findet der nächste Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg statt. 2020 sind in der IG Metall wieder die Organisationswahlen angesagt, was betrieb-

lich heißt, dass die Vertrauensleute neu gewählt werden. Eine Zeitplanung der anstehenden Tarifrunde 2020 wurde ebenfalls am Wochenende besprochen.

Aus Sicht der Vertrauenskörperleitung ist 2019 ein Jahr mit allerlei wichtigen Themen, die jetzt in den Vertrauensleutesitzungen diskutiert und konkretisiert werden.

## Tariferfolg bei Wessel-Hydraulik

Ein Jahr nach dem erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie profitieren jetzt auch die 150 Beschäftigten bei Wessel-Hydraulik in Wilhelmshaven von der Übernahme des Tarifergebnisses in ihrem Betrieb.

So konnten Gewerkschaftssekretär Felix Hartmann und Geschäftsführer Dr. Holger Jongebloed im Februar nach fünf Verhandlungsrunden einen Anerkennungstarifvertrag unterzeichnen.

Obwohl die IG Metall sich mit der Forderung nach der zeitweisen Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden in den Verhandlungen nicht durchsetzen konnte, verzeichnet sie in allen anderen Bereichen einen Erfolg auf ganzer Linie. So gelten nun alle Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie auch für Wessel-Hydraulik. Das bedeutet, dass in diesem Jahr auch die beiden neuen Sonderzahlungen, 27,5 Prozent eines Monatsentgelts und 400 Euro, ausbezahlt werden. »Auch die

Umwandlungsmöglichkeit von Geld in Freizeit konnten wir durchsetzen. Das war uns wichtig, weil 93 Prozent

der Betroffenen sich diese Möglichkeit gewünscht haben«, sagt Felix Hartmann.



### IG METALL SENIORENKINO

Der Arbeitskreis Senioren der IG Metall Wilhelmshaven lädt in die UCI-Kinowelt Wilhelmshaven ein:

**19. März 2019**  
»Immenhof«

Der Eintritt beträgt nur 4,50 Euro pro Person und ist direkt an der Kinokasse zu zahlen. Diese ist am 19. März ab 14.30 Uhr geöffnet!

## Schülerpraktikantin Vanessa Müller berichtet

»Hallo, mein Name ist Vanessa Müller. Ich bin 16 Jahre alt und gehe auf die BBS in Jever. Dort besuche ich die einjährige Berufsfachschule Wirtschaft.

Vom 7. Januar bis 8. Februar 2019 habe ich mein Schulpraktikum bei der IG Metall in Wilhelmshaven gemacht. Fünf Wochen war ich überall dabei.

Ich bin mit den Politischen Sekretären in die Betriebe mitgefahren oder war bei Rechtsberatungen dabei. Außerdem war ich in der Verwaltung tätig und habe dort einen Einblick beispielsweise in die Bear-



Praktikantin Vanessa Müller, 16 Jahre

beitung von Beitrittserklärungen bekommen oder etwas recherchiert.

Mir hat mein Praktikum sehr viel Spaß gemacht. Ich habe viele neue, nette Leute kennengelernt und auch viele neue Eindrücke bekommen.

Ich freue mich, mein Praktikum bei der IG Metall gemacht zu haben, weil ich viel gelernt habe und es mir auch für mein späteres Leben weitergeholfen hat. Ich fand es toll, dass ich in alle Tätigkeitsbereiche reinschnuppern durfte und vor allem, weil ich die Möglichkeit hatte, auch eigenverantwortlich zu arbeiten.«

## Rechtsberatung jetzt direkt vor Ort bei der IG Metall

Manchmal ist Beratung dringend notwendig, etwa bei Streit nach Arbeitsunfällen, Kündigung oder Krankheit, bei Auseinandersetzungen um Rentenbescheide, Entgelt, Lohnabrechnungen, bei Fragen rund um Urlaub und Urlaubsgeld, Mut-

terschutz, Abmahnung oder zur betrieblichen Altersversorgung.

Ab sofort können sich Mitglieder der IG Metall direkt in den Geschäftsstellen und Büros rechtlich beraten lassen. Termine werden zukünftig in der Regel mittwochs in Wilhelmshaven und donnerstags in Oldenburg vereinbart. In Lohne finden die Termine nach Absprache statt.

Wer kann den gewerkschaftlichen Rechtsschutz in Anspruch nehmen? Rechtsberatung ist direkt nach dem Beitritt möglich. Rechtsschutz für eine Prozessvertretung gibt es ab einer Mitgliedschaft von drei Monaten.

Die Experten und Expertinnen beraten und vertreten die Mitglieder gegenüber ihren Arbeitgebern, der Renten-, Kranken- oder Unfallversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung. Auch bei der Anerkennung als Schwerbehinderte oder einer Anpassung des Grades der Behinderung sind sie im Widerspruchs- und Klageverfahren tätig.

Der gewerkschaftliche Rechtsschutz hat gegenüber dem privaten viele Vorteile. Zum Beispiel die Prüfung von Arbeits- oder Aufhebungsverträgen. Eine Rechtsschutzversicherung übernimmt die Kosten einer juristischen Beratung in solchen

Fällen nicht. Sie erteilt dem Anwalt oft nur dann eine sogenannte Deckungszusage, wenn eine rechtswidrige Handlung durch den Arbeitgeber vorliegt. Der gewerkschaftliche Rechtsschutz hilft auch, wenn kein Streitfall zugrunde liegt.

Ob Prüfung und Beratung, Prozessvertretung vor Gericht oder bei Behörden: Gewerkschaftsmitgliedern entstehen keine Kosten. Das Gute: In vielen Fällen klären sich Streitigkeiten außergerichtlich.

Mitglieder können einfach telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren, und die IG Metall prüft den Fall.



# Hobby startet ins Tarifjahr 2019

## Starke Mitgliederentwicklung als Schlüssel

»Wir alle zusammen haben uns für unsere Firma in den vergangenen Monaten und Jahren nach allen Regeln der Kunst eingesetzt: Viel Mehrarbeit, sehr flexibel, hohe Belastung, unregelmäßiger Stundenabbau in der Produktion. Deshalb lasst uns jetzt auch alle zusammen dafür einsetzen, dass wir ein ordentliches Stück vom selbst gebackenen Kuchen abbekommen.« Frank Trede, Betriebsratsvorsitzender bei Hobby, trifft die Gefühlslage der zur Mitgliederversammlung zusammengekommenen Kolleginnen und Kollegen auf den Punkt. Nachdem die Mitbewerber aus der Metall- und Elektro-, aber auch aus der Holz- und Kunststoffindustrie, jeweils Tarifaabschlüsse mit einer 4 vor dem Komma erzielen konnten, möchten auch die Metallertinnen und Metaller bei Hobby eine materielle Anerkennung für das Geleistete erhalten.

Dass es dabei nicht nur auf gute Argumente, sondern vor allem auf Durchsetzungsfähigkeit ankommt, wissen die Kollegen bei Hobby nur zu gut. »Wir haben da sehr viel getan in den letzten beiden Jahren«, weiß Sönke Thiedemann, ebenfalls freigestellter Betriebsrat. »Wir haben die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Wir sind nah dran an den Kollegen, führen Gespräche und zeigen auf, warum es nur gemeinsam geht.«

Mit diesem Erfolgsrezept soll auch die anstehende Tarifrunde gestaltet werden. Regelmäßig trifft man sich zu Aktiventreffen, Mitgliederversammlungen, die auch den Nicht-Organisierten offenstehen, verteilt Flugblätter. »Wir sind bei Wind und Wetter, auch in der Freizeit, unterwegs, weil wir was bewegen wollen«, so Thiedemann. »Zuletzt haben wir auch erste Aktionen im Betrieb durchgeführt, die für Aufsehen ge-



Foto: IG Metall Rendsburg

## Was wollen wir fordern? Kollegen bei Hobby punkten ihre Meinung.

sorgt haben, vor allem bei der Geschäftsleitung«, schildert er mit einem Augenzwinkern. »Das war enorm wichtig für die Kollegen, weil sie so merken, dass sich was tut im Betrieb.«

Ende August läuft der geltende Entgelt-Tarifvertrag bei Hobby aus. In Vorbereitung darauf wurde bereits eine 15-köpfige Tarifkommission ge-

wählt. Im Frühjahr sollen dann erstmals gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb gewählt werden. Wie hieß es doch kürzlich in einem Flugblatt bei Hobby? »Gemeinschaftliches Handeln garantiert keinen Erfolg. Aber wenn wir uns nicht zusammenschließen, werden wir garantiert erfolglos sein.«



## ›TERMINE

### Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 19. März,  
Besichtigung:  
Hobby Wohnwagen, Harald-Striewski-Straße 15 in Fockbek (Anmeldung beim Treffen der Senioren).

### Sprechstunde Husum – nach Terminvereinbarung

Dienstag, 12. März, 17 bis 18 Uhr,  
Gaststätte Keglerstuben,  
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.  
Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 143 00 oder per E-Mail an [rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de)

### Mitgliederversammlung – Husum und Umgebung

Dienstag, 12. März, 18 Uhr,  
Gaststätte Keglerstuben,  
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

## Ein Digitalatlas für die Region: den Wandel in Rendsburg gestalten

Die Arbeitswelt verändert sich. Das merken auch die Arbeitgeber in der Region. Fachkräfte sind nur noch schwer zu bekommen, nicht zuletzt im Handwerk und in der Metall-



Foto: Alexander Zollondz

**Ist dabei: Lothar Schüttpelz und der Betriebsrat der Lürssen-Kröger-Werft**

und Elektroindustrie. An steigenden Ausbildungszahlen oder einer freiwilligen Verbesserung von Angeboten für Beschäftigte lässt sich die veränderte Ausgangslage jedoch nur in Einzelfällen ablesen. Vorausschauende Personalplanung? Fehl-anzeige.

Und auch eine weitere strategische Herausforderung der kommenden Jahre, die zunehmende Digitalisierung, scheint kaum systematisch in Angriff genommen zu werden.

Das will die IG Metall nun dadurch ändern, dass sie gemeinsam mit ihren Betriebsräten einen sogenannten Transformationsatlas erstellt, der die Herausforderungen und Chancen der Veränderung in Augenschein nimmt. Auch in Rendsburg.

»Daran knüpfen sich ganz praktische Fragen«, weiß Lothar Schütt-

pelz, Betriebsratsvorsitzender der Lürssen-Kröger-Werft und Teilnehmer in dem Projekt. »Wie können wir die Bezahlung unserer Arbeit als Fachkräfte auch in Zukunft sicherstellen? Entstehen neue Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz? Wie mischen wir uns noch stärker in Fragen der Personalplanung ein? Brauchen wir bessere Qualifizierungsangebote?«

Für jeden der teilnehmenden Betriebe soll eine solche digitale Landkarte erstellt werden, die dann als Startpunkt für Gestaltungsideen für Betriebsrat und IG Metall dienen soll.

Weitere an einer Teilnahme interessierte Betriebsratsgremien sind herzlich eingeladen, Kontakt zur Geschäftsstelle der IG Metall Rendsburg aufzunehmen.

►WOHNBEREICH  
ROSTOCK

**Arbeitsplan für das  
erste Halbjahr**

- **26. März:** Kommunale Probleme und Fragen der Stadtentwicklung, Bericht von Ortsamtsleiter Wiesner.
- **30. April:** Aktuelle sozialpolitische Aufgaben der IG Metall und des DGB, Referentin: Sigrid Rehmus.
- **28. Mai:** Seniorensicherheit im Alltag
- **25. Juni:** Halbjahresabschluss, Einschätzung der gesellschaftspolitischen Situation mit anschließendem Grillen in der Gaststätte Schutow in Reutershagen.

Alle Termine finden ab **14.30 Uhr im Rostocker Freizeitzentrum** in Raum 125 statt.



►TERMINE

**Ortsvorstandssitzung  
Rostock**

Montag, 4. März, ab 14 Uhr:  
IG Metall-Geschäftsstelle Rostock

**Ortsvorstandssitzung  
Schwerin**

Dienstag, 5. März, ab 14 Uhr:  
IG Metall-Geschäftsstelle Schwerin

**Ortshandwerker-  
ausschuss**

Mittwoch, 13. März, ab 18 Uhr:  
IG Metall-Geschäftsstelle Rostock

**Frauentag in Güstrow**

Donnerstag, 7. März, ab 18 Uhr:  
Kinobesuch »Gegen den Strom«  
im »Hotel am Schlosspark«,  
Saal Wallenstein, in Güstrow

**AGA Schwerin**

Donnerstag, 7. März, ab 15 Uhr:  
Frauentagskaffee in der IG Metall-  
Geschäftsstelle Schwerin mit an-  
schließendem Kinobesuch im Capitol

**AGA Parchim**

Samstag, 30. März, ab 10 Uhr:  
»Verkehrssicherheit im Alter«,  
Club am Südring, Südring 19, Parchim

## Im Januar war Warnstreikzeit!



Bei ZF/TRW in Laage, Flammaerotec in Schwerin und erstmalig bei Tamsen Maritim in Rostock sind die Kolleginnen und Kollegen in den Warnstreik getreten, um ihren tariflichen Forderungen für bessere Ar-

beitsbedingungen Nachdruck zu verleihen.

Die Warnstreiks haben bei allen Arbeitgebern Eindruck hinterlassen, und es gab erste Annäherungen in den Tarifverhandlungen. Bis zum

Redaktionsschluss der metallzeitung waren die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Die IG Metall Rostock-Schwerin hält ihre Mitglieder über die Ergebnisse auf dem Laufenden.

## Stadtspaziergang zum Frauentag

Die IG Metall Rostock-Schwerin lädt alle interessierten Gewerkschaftsfrauen zu einem Spaziergang durch die östliche Rostocker Altstadt ein. Er findet am Frauentag am Freitag, 8. März, von 13.30 bis 14.30 Uhr statt und beginnt auf dem Alten Markt an der Petri-Kirche.

Grit Stunnack von Arbeit und Leben Rostock e.V. wird vom Leben und Wirken von Frauen in der Geschichte Rostocks erzählen. Es geht

um Frauen, die in der Altstadt lebten, um Handwerkerinnen, Händlerinnen, Diebinnen, Hebammen, Bierbrauerinnen, Lehrerinnen und Fischerinnen. Die Besiedlung Rostocks begann in dem Gebiet um die Petri- und Nikolaikirche. Traditionell siedelten dort Handwerker, Händler und Fischer. Im Laufe der Entwicklung Rostocks und der Vergrößerung der Stadt lebten in der Mittel- und Neustadt eher die Kaufleute, Brauer



usw. Die Menschen in der Altstadt lebten in ärmeren Verhältnissen und in anderen sozialen Strukturen. Anschließend lädt die IG Metall ins Gewerkschaftshaus zum gemeinsamen Kuchenessen und Kaffeetrinken ein.

## Kinderferienlager in »Ulis Kinderland«

Sommerzeit heißt für Kinder Ferienzeit. Der Verein »Dau wat« organisiert auch in diesem Jahr wieder ein Ferienlager für Kinder von 7 bis 13 Jahre von erwerbslosen und sozial schwachen Familien.

Die Kinder sind eingeladen, in der Zeit vom 27. Juli bis zum 3. August 2019 in »Ulis Kinderland« nach Gallentin zu fahren. Bei dem Verein am Schweriner See sollen sie eine fröhliche und abenteuerliche Freizeit verbringen. Unterschiedliche Aktivi-

täten wie eine gemeinsame Fahrt in den Hansapark, Wanderungen, Kremserfahrt, Reiten, Lagerfeuer, Disco, Neptunfest und viele andere Überraschungen sind geplant.

Finanziert wird das Ferienlager durch Spenden von Privatpersonen, Firmen, Gewerkschaften, Parteien und Institutionen sowie durch einen geringen Eigenanteil der Eltern. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, stellt bitte einen formlosen schriftlichen Antrag an »Dau wat« e.V. Ros-



tock, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock, Telefon: 0381 121 35 26, Fax: 0381 121 35 65, E-Mail: [info@dauwat.de](mailto:info@dauwat.de).



TERMIN

Internationaler Frauentag  
mit Kulturprogramm  
und Büfett

Mit einem traditionellen Kulturprogramm möchte die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg den Internationalen Frauentag feiern. Sie lädt dazu herzlich ein.

Die Feier findet statt am:  
**Freitag, 8. März,**  
im Hanse Haus Greifswald,  
Hans-Beimler-Straße 67.  
Beginn: 17 Uhr  
Ende: circa 20 Uhr

Auch in diesem Jahr steht das Kulturprogramm unter einem aktuellen Thema, und es ist so gestaltet, dass es sowohl zum Nachdenken als auch zum Schmunzeln anregt. Ein leckeres Büfett wird für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgen.

Also schau vorbei und lass Dich überraschen. Die IG Metall freut sich über Deine Teilnahme und bittet um Anmeldung in der Geschäftsstelle:

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg,  
Alter Markt 4,  
18439 Stralsund,  
Telefon: 03831 297652

## Ortsfrauenausschuss hat 2019 viel vor

### Frauen packten im Wochenendseminar das Jahr voll.

Für sein Wochenendseminar hatte der Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg sich viel vorgenommen. Es sollte hauptsächlich dazu dienen, den 8. März und den 1. Mai vorzubereiten und etwas über die aktuelle Tarifaufeinandersetzung zu erfahren.

Ein Mitarbeiter von »HanseYachts« in Greifswald berichtete über die betriebliche Situation und den gegenwärtigen Tarifikampf der Kolleginnen und Kollegen. Sie sind in Verhandlung um Lohnerhöhungen von 11,50 auf 14,50 Euro, was die Geschäftsführung als völlig indiskutabel ausschloss.

Die Zuhörerinnen waren schockiert über eine so geringe Bezahlung in einem Betrieb, der so erfolgreich hochwertige Segelyachten herstellt. Deshalb erklärten sie sich auch gleich bereit, eine Aktion am 30. Januar mit ihrer Solidaritätsbekundung zu unterstützen.

Zur Einführung berichtete Bärbel Rohde, OFA-Vorsitzende, von der Klausur des Frauenausschusses des IG Metall-Bezirks Küste im November 2018 in Pichelsee, die für die weitere Arbeit des OFA eine Menge Anregungen bereithielt. Daraufhin ordneten die Seminar-Teilnehmerinnen einige Schwerpunkte in ihre Jahresplanung ein. So soll im April für die Beratung das Thema »bedingungsloses Grundeinkommen« mit auf der Tagesordnung stehen. Um sich eine Meinung darüber bilden zu können, will der OFA sich vorher mit den Argumenten dazu vertraut machen.

Im September soll die Entgeltgleichheit im Mittelpunkt der Beratung stehen. Es sollen Anfragen an den Ortsvorstand der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg formu-



Motiviert bei der Arbeit: die Frauen des OFA.

liert werden, um mehr über den Stand in den Betrieben der Region zu erfahren. Im Oktober will sich der OFA mit Veränderungen in der Arbeitswelt befassen, um zu sehen, was sich daraus für die Arbeit jeder und jedes Einzelnen ergibt.

Und schließlich wird noch über die im März stattfindende Frauenkonferenz in Mannheim zu berichten sein.

## Haustarifverhandlungen bei TMW

Die rund 60 Kolleginnen und Kollegen von Torgelower Metallwaren fiebern der Monatsmitte Februar entgegen wie Kinder dem Weihnachtsfest oder dem eigenen Geburtstag. Zu besagtem Zeitpunkt stehen erstmalige Haustarifverhandlungen bei TMW

an. Seit etwa drei Jahren, da fand die erste Betriebsratswahl statt, organisiert die Belegschaft sich, um dem Wunsch eines Tarifvertrags näherzukommen. Mit Stundenlöhnen, die zum Teil noch unter 10 Euro liegen, will sie sich nicht mehr zufrieden

geben. Die Arbeitsverdichtung wird immer höher und das Unternehmen ist sehr gesund. Bereits im Dezember wurde der Geschäftsführung die Forderung zugesandt. Diese sollte den langjährigen Einsatz ihrer Beschäftigten nun auch ordentlich honorieren.

## Aktive Mittagspause bei HanseYachts

Am 30. Januar fand im Rahmen der Tarifverhandlungen zum Entgelt für die Beschäftigten von HanseYachts eine aktive Mittagspause statt. Die Idee dazu hatten die IG Metalller und Metallerrinnen im Betrieb. Zur Mittagspause besuchten rund 400 Kollegen und Kolleginnen den Stand der IG Metall, der vor dem

Werkstor geöffnet hatte. Bei gutem Wetter und einem kleinen Imbiss konnten die Metalller dem Arbeitgeber schon einmal zeigen, dass Entschlossenheit hinter ihren Forderungen steht. Die Kollegen von HanseYachts freuten sich auch über die Unterstützung von Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses.



Aktive Mittagspause